



13/SN-136/ME

**Amt der Tiroler Landesregierung**Präs.Abt. II - 383/6

A-6010 Innsbruck, am 2. April 1985

Tel.: 052 22/28701, Durchwahl Klappe 157

Sachbearbeiter: Dr. UnterlechnerAn das  
Bundesministerium  
für Justiz**Bitte in der Antwort die  
Geschäftszahl dieses  
Schreibens anführen.**Museumstraße 7  
1070 Wien

25	13/85
Datum: 24. APR. 1985	
Verst.: 24.4.85 <i>Plöcher</i>	

Betreff: Entwurf eines Amnestiegesetzes 1985;  
Stellungnahme*L. Bauer*

Zu Zahl 624.006/3-II 1/85 vom 18. März 1985

Gegen den übersandten Entwurf eines Bundesgesetzes über eine Amnestie aus Anlaß der vierzigsten Wiederkehr des Tages, an dem die Unabhängigkeit Österreichs wiederhergestellt wurde, und der dreißigsten Wiederkehr des Tages, an dem der österreichische Staatsvertrag unterzeichnet wurde (Amnestie 1985), werden keine Einwendungen erhoben.

25 Ausfertigungen dieser Stellungnahme werden unter einem dem Präsidium des Nationalrates zugeleitet.

Für die Landesregierung:

Dr. G s t r e i n

Landesamtsdirektor

Abschriftlich

An alle Ämter der Landesregierungen  
gesondert an die Verbindungsstelle der Bundesländer  
beim Amt der Niederösterr. Landesregierung, Wien  
an das Bundeskanzleramt-Verfassungsdienst, Wien  
an das Präsidium des Nationalrates, Wien, 25 Ausfertigungen  
an alle National- und Bundesräte in Tirol

zur gefl. Kenntnisnahme.

Für die Landesregierung:

Dr. G s t r e i n

Landesamtsdirektor

F.d.R.d.A.:

*Schilut*